

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

► Zahlen und Fakten

Beginn: Winter- und Sommersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Arts

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang und ein Nachweis fachlicher und persönlicher Eignung.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter:
<https://uol.de/studium/bewerben-und-einschreiben>

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Prof. Dr. Martin Heidenreich
Telefon: 0441-798-4867
E-Mail: martin.heidenreich@uol.de

Fachschaft Sozialwissenschaften
E-Mail: fssowi@uni-oldenburg.de
Internet: www.fssowi.uol.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
<https://uol.de/studium/service-beratung>

► Weitere Informationen

Institut für Sozialwissenschaften

<https://uol.de/sozialwissenschaften>

Studienangebot

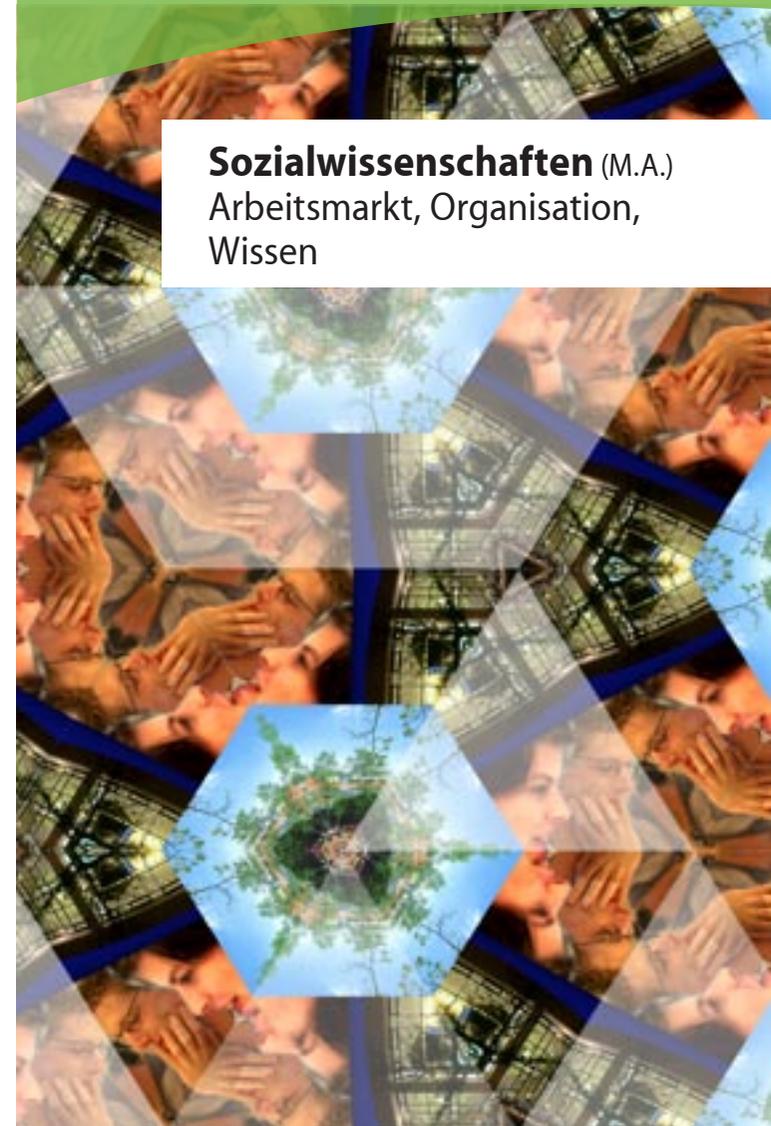
<https://uol.de/studium/studienangebot>

Studienfinanzierung

<https://uol.de/studium/finanzierung>

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 12/2018



Sozialwissenschaften (M.A.) Arbeitsmarkt, Organisation, Wissen

Fach-Bachelor
Zwei-Fächer-Bachelor
Fach-Master ◀
Master of Education
Promotion

Im Zentrum des Fachmasters Sozialwissenschaften stehen die Kompetenzfelder Arbeitsmarkt, Organisation und Wissen. Aus soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive wird die Kompetenz erworben, sozialwissenschaftliche Fragestellungen in den Feldern Arbeitsmarkt, Organisation und Wissen theoretisch zu analysieren, empirisch zu erforschen und normativ zu reflektieren. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche und praktische Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu durchdenken, sie in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und mit angemessenen Instrumenten zu bearbeiten. Ausgangspunkt des Studienplans ist die Verknüpfung von konkreten Untersuchungsgegenständen, forschungspraktischen Kompetenzen und theoretischen sowie methodischen Kenntnissen.

► Studienaufbau und -inhalte

Der MA Sozialwissenschaften wird als zweijähriges Studium mit 120 Kreditpunkten angeboten. Die Zulassung erfordert einen sozialwissenschaftlichen, soziologischen oder politikwissenschaftlichen BA-Abschluss mit mindestens 60 KP Anteil in den Sozialwissenschaften oder eine äquivalente Qualifikation. Weitere Zulassungskriterien sind ausreichende englische Sprachkenntnisse sowie Statistikenntnisse (12 KP).

Das Programm setzt sich aus den folgenden Elementen zusammen:

| | |
|--|--------|
| Einführung in die Studienschwerpunkte | 12 KP |
| Theorie | 9 KP |
| Methoden | 9 KP |
| 1 Projekt und 1 Praktikum | 24 KP |
| 2 von 3 Studienschwerpunkten: | 24 KP |
| Arbeitsmarkt, Organisation oder Wissen | |
| Frei wählbares Modul | 12 KP |
| Abschlussarbeit | 30 KP |
| <hr/> | |
| | 120 KP |

Schwerpunkt Arbeitsmarkt

Erwerbsarbeit ist in der heutigen Arbeitsgesellschaft immer noch die zentrale Quelle von Einkommen, Status, Anerkennung und sozialen Kontakten. Im Schwerpunkt „Arbeitsmarkt“ erlernen die Studierenden, Arbeitsmärkte mit interdisziplinären Ansätzen theoretisch und empirisch zu analysieren. Die soziologische Betrachtungsweise richtet sich auf die Erklärung der sozialen Ungleichheit am Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung von institutionellen, kulturellen und sozialen Faktoren. Der politikwissenschaftliche Fokus widmet sich der akteurszentrierten Analyse von politischen Entscheidungs- und Reformprozessen sowie den individuellen Einstellungen zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im internationalen Vergleich. Das Modul qualifiziert die Studierenden für Tätigkeiten in politischen Institutionen, Organisationen der sozialen Sicherung, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften als auch in Forschungseinrichtungen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikforschung.

Schwerpunkt Organisation

Organisationen sind allgegenwärtig. Von der Geburt über Schule, Ausbildung und Beruf bis hin zur Beerdigung bewegen wir uns in Organisationen. Im Schwerpunkt „Organisation“ lernen Studierende, Organisationen aus politikwissenschaftlicher und soziologischer Sicht zu verstehen und analysieren. Wir beschreiben Organisationen als vielschichtige und umweltoffene Systeme und betrachten das Zusammenwirken verschiedenster Akteure. Durch die Verknüpfung von Theorie und konkreten Beispielen erwerben Studierende die Kompetenzen, Organisationen zu verstehen und dieses Wissen einzusetzen, um organisationales Handeln wirksam zu steuern. Sie werden für zukünftige Tätigkeiten in Unternehmen, etwa in Personalabteilungen oder Organisationsberatungen, qualifiziert. Auch für Tätigkeiten in anderen Organisationen wie Behörden oder Gewerkschaften bildet der Schwerpunkt eine gute Grundlage.

Schwerpunkt Wissen

Wir leben in einer Wissensgesellschaft, in der Technologien unser tägliches Leben bestimmen. Technik ist materialisiertes Wissen. Der Schwerpunkt „Wissen“ vermittelt sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse über Wissen, seine Herstellung und Verfestigung in Technik und Einfluss auf gesellschaftliche Prozesse. Wie verändern Digitalisierung, Big Data sowie neue Informations- und Kommunikationstechnologien die Verbreitung von und den Zugang zu Wissen? Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um die moderne, technikbestimmte und wissensbasierte Gesellschaft zu erfassen und zu gestalten. Studierende sind mit diesem Schwerpunkt sowohl für Tätigkeiten im Bereich der Wissens-, Wissenschafts- und Innovationsforschung als auch für eine Tätigkeit in den Bereichen Strategieentwicklung, Kommunikation und Personal von Unternehmen, Verbänden und Stiftungen qualifiziert.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Die Berufsfelder für Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs reichen von einer akademischen Laufbahn über private Forschungseinrichtungen und Meinungsforschungsinstitute bis hin zu Stabsstellen in Unternehmen, in der Arbeitsmarktverwaltung, in der Organisationsberatung sowie in Medien und Bildungseinrichtungen.